



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)**

Herr Wagener

Telefon: (0221) 21914

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 06.09.2016

## **Beschlussprotokoll**

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 05.09.2016, 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### **I. Öffentlicher Teil**

**Bestellung eines Schriftführers gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. § 52 Abs. 1 GO  
2748/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bestellt Herrn Steffen Wagener zum Schriftführer für die Wahlperiode 2014-2020 gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. § 52 Abs. 1 GO NW.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Müller

### **8 Anträge**

#### **8.1 Entscheidungen**

**8.1.1 Fahrradabstellung Lotharstraße Schiller Gymnasium  
Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke und Herrn Rolf Kremers/Einzelmandatsträger  
AN/1311/2016**

**Beschluss:**

am 05.09.2016

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine angemessene Anzahl von Fahrradständern vor dem Schiller-Gymnasium an der Lotharstraße. Für die Aufstellung der Fahrradständer können auch PKW-Stellplätze genutzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.2 Neubau Studentenwerk Universitätsstraße / Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg**

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD Fraktion und Lothar Müller/Die Linke  
AN/1312/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet das Studentenwerk **und die Stadtverwaltung Köln** bei dem Neubau der Verwaltung an der Universitätsstraße /Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg auch Wohnraum für Studierende zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.3 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Zülpicher Str. Köln-Kriel  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1313/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Radwegbenutzungspflicht des Radwegs Zülpicher Straße zwischen Gleueler Straße und Mommsenstraße aufzuheben. Mit der Aufhebung wird auf diesem Teilstück der Zülpicher Straße Tempo 30 angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

1 Nein-Stimme (1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.4 Umwandlung von Stellplätzen in Außengastronomien  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1314/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, wie es in Teilen der Innenstadt schon für die diesjährige Außenbewirtschaftungs-Saison praktiziert wird, auch in Lindenthal die Möglichkeit zu schaffen, auf Antrag einer entsprechenden Sondernutzungserlaubnis die Fläche eines Längsparkstandes vor der jeweiligen Gaststätte zum Zweck der Außen-gastronomie zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Endgültig **abgelehnt** bei Stimmengleichheit

8 Ja-Stimmen (3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

8 Nein-Stimmen (7 CDU, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.5 Radweg Militärringstraße Höhe ASV Rugby Stadion  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1315/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Radweg/Fußweg Militärringstraße zwischen Luxemburger Straße und Unterer Komarweg in der Senke wassersicher zu gestalten, so dass der Weg bei Regen nicht mehr unter Wasser steht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.6 Bebauungspläne im Stadtbezirk  
Antrag der SPD Fraktion  
AN/1316/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung aufgefordert, geltende Bebauungspläne im Bereich des Stadtbezirkes Lindenthal aufzulisten, die in Ihrem Geltungsbereich grundsätzlich nur eine im Umfang eingeschränkte Wohnnutzung vorsehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.7 Entschärfung der für Radfahrerinnen und Radfahrern gefährlichen Situation auf der Zülpicher Straße/Ecke Speestraße in Köln-Sülz  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1317/2016**

am 05.09.2016

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, möglichst umgehend die für Radfahrerinnen und Radfahrer gefährliche Situation auf der Zülpicher Straße an der Abbiegespur zur Speestraße und **Zülpicher Straße / Ecke Raumerstraße** zu entschärfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.8 Verbesserung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg über die Dürener Straße an der Einmündung Hans-Sachs-Straße/Karl-Schwering Platz  
Antrag der SPD Fraktion  
AN/1319/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg an der Dürener Straße auf der Höhe der Einmündung Hans-Sachs-Straße/Karl-Schwering-Platz zu prüfen. Insbesondere ist zu prüfen, inwiefern in der Hauptverkehrszeit die Ampelschaltung dahingehend optimiert werden kann, dass während der Grünphase für Fußgänger gleichzeitig stattfindende Überquerungen des Fußgängerüberwegs durch PKW aufgrund von Rückstau vermieden werden. Des Weiteren ist in die Prüfung mit einzubeziehen, ob für Rechtsabbieger vom Karl-Schweringer-Platz in die Dürener Straße ein Warnhinweis für Autofahrer angebracht werden kann, der auf den unmittelbar nach der Einmündung in die Dürener Straße folgenden Fußgänger Überweg hinweist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.9 Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz  
Antrag der Fraktion Bündis 90/Die Grünen  
AN/1320/2016**

**Beschluss:**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 06.10.2016 **vertagt**.

**8.1.10 Querungsinsel Dürener Straße / Äußerer Grüngürtel  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1321/2016**

**Beschluss:**

am 05.09.2016

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine Querunginsel auf der Dürener Straße auf der Rad- und Fußwegachse vom Adenauer Weihers zum Überweg über die HGK-Eisenbahn.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.11 Sicherer Schulweg für die LVR Anna-Freud-Schule und Ernst-Simons Realschule in Köln-Müngersdorf, Alter Militärring 96  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/1322/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Schulwege zur LVR Anna-Freud-Schule und zur Ernst Simon Realschule in Köln-Müngersdorf durch folgende Maßnahmen sicher zu stellen:

- Einrichtung eines Gehweges
- Bessere Beleuchtung
- Regelmäßiger Rückschnitt der Straßenbegrünung durch Stadt bzw. Anrainer (Clarenbachwerk)
- Regelmäßige Verkehrskontrollen morgens durch die Polizei

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.2 Vorschläge und Anregungen**

**8.2.1 Fällung einer Platane  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP  
AN/1333/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet eine Dringlichkeitsentscheidung der Verwaltung zur Fällung der Platane, die nach Aussage von Fachleuten und des Gutachten von Herrn Bernd Sturmberg das Denkmal Belvedere in seiner Bausubstanz gefährdet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

am 05.09.2016

**8.2.2 Busanbindung Brauweiler- S-Bahn Köln-Weiden-West  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
AN/1310/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet eine Bus Anbindung von Brauweiler und weiteren Orten an die S-Bahn Köln-Weiden West und bittet die Stadt Köln dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen, damit es zum Fahrplanwechsel Dezember 2016 ermöglicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen**

**9.1.1 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Aachener Str. 1378a, 50859 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.08.2016  
2137/2016/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Wir beschließen die im Rahmen der Gefahrenabwehr notwendige Aufstellung von schnell lieferbaren Containerunterkünften – geplant für 2 Jahre – sowie die in diesem Zusammenhang beauftragten Planungs- und Bauleistungen für den Standort Aachener Str. 1378a, 50859 Köln.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen wurden in dem vom Rat am 30.06.2016 beschlossenen Haushaltsplan 2016/2017 für das Hj. 2016 im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

|  |                          |
|--|--------------------------|
| • 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.323.370,59 €           |
| • 14 - Bilanzielle Abschreibungen                  | 500,96 €                 |
| • 16 - sonst. ordentl. Aufwendungen                | 262.690,73 €             |
| • 27 - interne Leistungsbeziehungen                | <u>376,20 €</u>          |
|  | insgesamt 1.586.938,48 € |

veranschlagt.

Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen wurden in dem vom Rat am 30.06.2016 beschlossenen Haushaltsplan 2016/2017 für das Hj. 2016 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 9 -

am 05.09.2016

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-1004-0-0001 - Beschaffung beweglichen Anlagevermögens, Mittel in Höhe von 30.057,38 € veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Born

**9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Lindenthal  
-vertagter TOP 9.1.1 vom 27.06.2016-  
0771/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Born

**9.1.3 Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016/2017 gem. § 37 Abs. 3 GO NW zum Doppelhaushalt 2016/2017 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2016 für den Stadtbezirk Lindenthal  
2788/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2016/2017 unter Bezugnahme auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 diese Beträge zu erhöhen.

Demnach erhöht sich die Summe der bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Jahr 2016 von 66.100 € um 23.000 € auf nunmehr 89.100 €.

Für das Jahr 2017 erhöht sich der Betrag von 66.100 € um 59.800 € auf 125.900 €.

Die Mittel sind wie folgt aufgeteilt:

| Teilergebnisplan | Bezeichnung                       | Ansatz<br>2016 | Erhöht um | Ansatz<br>2017 | Erhöht um |
|------------------|-----------------------------------|----------------|-----------|----------------|-----------|
| 604              | Kinder-, Jugend und Familienhilfe | 40.700         | 10.300    | 56.700         | 26.300    |

am 05.09.2016

|                    |                     |               |               |                |               |
|--------------------|---------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|
| 504                | Soziale Hilfen      | 5.400         | 1.400         | 7.500          | 3.500         |
| 301                | Schulträgeraufgaben | 17.400        | 4.600         | 25.200         | 12.400        |
| 801                | Sportförderung      | 15.500        | 3.900         | 21.400         | 9.800         |
| 416                | Kulturförderung     | 10.100        | 2.800         | 15.100         | 7.800         |
| <b>Gesamtsumme</b> |                     | <b>89.100</b> | <b>23.000</b> | <b>125.900</b> | <b>59.800</b> |

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Born

**9.1.4 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel 1436/2016**Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

Variante 1

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel mit der Variante „Schutzstreifen“ zu erstellen und die Knotenpunkte Berrenrather Straße/Weyertal und Berrenrather Straße/Sülzburgstraße mit Kreisverkehren auszuführen.

**Dies erfolgt mit folgenden Maßgaben für die Ausweitung des Platzes vor der Nikolauskirche und am Manderscheider Platz:**

- **Betonung des Platzes mittels eigener Gestaltung**
- **Tempo 20 auf der Berrenrather Str. in den jeweiligen Abschnitten**
- **In der Ausbauplanung sind alle baulichen Maßnahmen in der Berrenrather Str. mit den Belangen des Sülzer Dienstagzug abzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood



**Ergänzungsantrag zu TOP 9.1.4  
Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1441/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen

für die Ausweitung des Platzes vor der Nikolauskirche und am Manderscheider Platz:

Betonung des Platzes mittels eigener Gestaltung

Tempo 20 auf der Berrenrather Str. in den jeweiligen Abschnitten

In der Ausbauplanung sind alle baulichen Maßnahmen in der Berrenrather Str. mit den Belangen des Sülzer Dienstagzug abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.5 Antrag auf Fällerlaubnis für sechs Bäume in der öffentlichen Grünanlage  
Blumenallee in Köln-Lindenthal  
2208/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die Fällung von 6 Buchen in der öffentlichen Grünanlage an der Blumenallee, nahe der Grenze zum Grundstück Rosenweg 6, in 50858 Köln, ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.6 Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen  
Kinderheimes  
(2. Bauabschnitt)  
1850/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung auf Grundlage der Anlage 1 zu erstellen und die Maßnahme im Rahmen des Erschließungs- und Wohnungsbauprogrammes umzusetzen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planung in einer Bürgerinformation vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.7 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal  
hier: Zahlung des Jahresbeitrags 2016 an den Städte-Partnerschafts-  
Club e.V.  
2921/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. den Jahresbeitrag für 2016 in Höhe von 600,00 € zu Lasten der Finanzposition 0230.574.3200.9 auszus zahlen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.8 Antrag auf einen Zuschuss für die Städte-Partnerschafts-Maßnahmen im  
Jahre 2016  
hier: Städte-Partnerschafts-Club e.V.  
2922/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.120 € für Städte-Partnerschafts-Maßnahmen zu Lasten der Finanzposition 0200.574.2900.1 auszus zahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

**9.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - ei-  
ne Stadt für alle"  
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020  
Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindent-  
hal mit Schreiben vom 31.05.2016 zu.  
0990/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:  
Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 08.06.2016 zu.  
1614/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzenden Beschluss**:

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

**Des Weiteren beschließt die Bezirksvertretung folgende konkrete Anregungen:**

A) basierend auf der Stärke- und Schwäche-Analyse (Kapitel 5.6)

Stadtbahn:

Linie 1: Verstärkung in der HVZ (alle 5 Minuten) von Köln-Weiden-West bis Junkersdorf (ab dort Standard)

Linie 13: Verstärkung in der HVZ (5 Minuten von Aachener Str. / Gürtel nach Mülheim) und Verstärkung in der NVZ/SPZ und im Nachtverkehr gemäß den Beschlüssen der BV Lindenthal

Linie 18 Klettenbergpark – Hürth-Hermühlheim HVZ alle 5 Minuten NVZ alle 15 Minuten

Sa NVZ II alle 10 Minuten So NVZ II alle 15 Minuten und Prüfung ob über Hürth weiter nach Brühl verlängert werden kann

Linie 18 Klettenberg – Neumarkt – Dom - alle 4 Minuten – dringend Bau der S-Bahn Haltestellen Köln-Klettenberg, Köln-Weishausstraße im Vorlaufbetrieb der S-Bahn zur Entlastung

Bus

Linie 130 HVZ alle 10 Minuten Sülzgürtel – Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen (Vorlauf zur Stadtbahn) und Linienbetrieb in der SVZ

am 05.09.2016

Bus 131 HVZ alle 10 Minuten bis Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 141 / 143 HVZ vom Bf Ehrenfeld nach S-Bahn Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark und Schulstandort Girlitzweg früher (Industrie verbunden mit einem Vorrang für Bus auf der Widdersdorfer Straße

Bus 142 Bf Ehrenfeld – Universität Uni-HVZ alle 10 Minuten (heute schon zwei volle Gelenkbusse hintereinander)

Bus 149 Weiden/Zentrum Lövenich Verdichtung in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf

Weitere Netzerweiterung, die von der BV Lindenthal beschlossen worden sind, werden als Fakt aufgenommen:

Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes (Punkt 8.2.1)

Die Linie 1 wird von S-Bahn Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängert und zügig das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb.

Weiterentwicklung Busangebot

Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd – Weiden zur Entlastung der Linie 143

Verlängerung Linie 146 von Deckstein über Horbell nach Marsdorf

Bus 978 Köln – Hürth Verstärkung des Taktes in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18

Busanbindung Brauweiler – S-Bahn-Weiden-West

Nachtbus Weiden Zentrum – Lövenich – Widdersdorf – Brauweiler

**B) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Karte der Stärken-Schwäche-Analyse** (Engpässe in den Kapazitäten des bestehenden Bahn- und Busnetzes) mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen Zielkonzeption Mobilität 2025 **für den Stadtbezirk Lindenthal zu erstellen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorlegen.** In gemeinsamen Arbeitskreisen von BV, Verwaltung und Verkehrsbetrieben werden die Anforderungen und die Kriterien von Erreichbarkeit im Stadtbezirk Lindenthal erarbeitet und Mängel in der Erschließungsqualität gelöst. (7.2)

C) Die Einteilung Kernstadt und Außenbereich Abbildung 6-1 wird verändert: Die **Umweltzone ist der Bereich der Kernstadt** und dann schließt sich der Außenbereich an (Verknüpfung mit Umweltstandards) Kapitel 6.1.

D) Verkehrszeiten und Zeitintervalle

Neues Mindestangebot an Samstagen

NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten

Neues Mindestangebot an Sonntagen

NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

am 05.09.2016

NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten

Bus Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt

NVZ 10 Minuten Kernstadt

Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt

So NVZ II 10 Minuten Kernstadt

E) Barrierefreiheit (8.2.3) Der Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Lindenthal soll vorrangig erfolgen

F) Qualitätskriterium Tarife und Service (Kap. 6.1.7)

Die Tarifgestaltung sollte nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises und des Systems der Fahrkarten, nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden. Dabei ist auch die Idee der Haushaltskarte mit einzubeziehen.

G) Umfang des Einsatzes des Service-Personals (Kap 6.1.7)

Der Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen ist zur Erhöhung des Service und der Sicherheit zu prüfen. (analog S-Bahnen in Köln)

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

### **Ergänzungsantrag zu TOP 9.2.2 (Nahverkehrsplan)**

**Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Rolf Kramers/Einzelmandatsträger**

**AN/1442/2016**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende konkrete Anregungen

A) basierend auf der Stärke- und Schwäche-Analyse (Kapitel 5.6)

Stadtbahn:

Linie 1: Verstärkung in der HVZ (alle 5 Minuten) von Köln-Weiden-West bis Junkersdorf (ab dort Standard)

Linie 13: Verstärkung in der HVZ (5 Minuten von Aachener Str. / Gürtel nach Mülheim) und Verstärkung in der NVZ/SPZ und im Nachtverkehr gemäß den Beschlüssen der BV Lindenthal

Linie 18 Klettenbergpark – Hürth-Hermühlheim HVZ alle 5 Minuten NVZ alle 15 Minuten

Sa NVZ II alle 10 Minuten So NVZ II alle 15 Minuten und Prüfung ob über Hürth weiter nach Brühl verlängert werden kann

Linie 18 Klettenberg – Neumarkt – Dom - alle 4 Minuten – dringend Bau der S-Bahn Haltestellen Köln-Klettenberg, Köln-Weishausstraße im Vorlaufbetrieb der S-Bahn zur Entlastung

Bus

am 05.09.2016

Linie 130 HVZ alle 10 Minuten Sülzgürtel – Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen (Vorlauf zur Stadtbahn) und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 131 HVZ alle 10 Minuten bis Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 141 / 143 HVZ vom Bf Ehrenfeld nach S- Bahn Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark und Schulstandort Girlitzweg früher (Industrie verbunden mit einem Vorrang für Bus auf der Widdersdorfer Straße

Bus 142 Bf Ehrenfeld – Universität Uni-HVZ alle 10 Minuten (heute schon zwei volle Gelenkbusse hintereinander)

Bus 149 Weiden/Zentrum Lövenich Verdichtung in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf

Weitere Netzerweiterung, die von der BV Lindenthal beschlossen worden sind, werden als Fakt aufgenommen:

Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes (Punkt 8.2.1)

Die Linie 1 wird on S-Bahn Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängert und zügig das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb.

Weiterentwicklung Busangebot

Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd – Weiden zur Entlastung der Linie 143

Verlängerung Linie 146 von Deckstein über Horbell nach Marsdorf

Bus 978 Köln – Hürth Verstärkung des Taktes in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18

Busanbindung Brauweiler – S-Bahn-Weiden-West

Nachtbus Weiden Zentrum – Lövenich – Widdersdorf – Brauweiler

**B) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Karte der Stärken-Schwäche-Analyse** (Engpässe in den Kapazitäten des bestehenden Bahn- und Busnetzes) mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen Zielkonzeption Mobilität 2025 **für den Stadtbezirk Lindenthal zu erstellen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorlegen.** In gemeinsamen Arbeitskreisen von BV, Verwaltung und Verkehrsbetrieben werden die Anforderungen und die Kriterien von Erreichbarkeit im Stadtbezirk Lindenthal erarbeitet und Mängel in der Erschließungsqualität gelöst. (7.2)

C) Die Einteilung Kernstadt und Außenbereich Abbildung 6-1 wird verändert: Die **Umweltzone ist der Bereich der Kernstadt** und dann schließt sich der Außenbereich an (Verknüpfung mit Umweltstandards) Kapitel 6.1.

D) Verkehrszeiten und Zeitintervalle

Neues Mindestangebot an Samstagen

NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten

am 05.09.2016

Neues Mindestangebot an Sonntagen

NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten

Bus Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt

NVZ 10 Minuten Kernstadt

Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt

So NVZ II 10 Minuten Kernstadt

E) Barrierefreiheit (8.2.3) Der Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Lindenthal soll vorrangig erfolgen

F) Qualitätskriterium Tarife und Service (Kap. 6.1.7)

Die Tarifgestaltung sollte nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises und des Systems der Fahrkarten, nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden. Dabei ist auch die Idee der Haushaltskarte mit einzubeziehen.

G) Umfang des Einsatzes des Service-Personals (Kap 6.1.7)

Der Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen ist zur Erhöhung des Service und der Sicherheit zu prüfen. (analog S-Bahnen in Köln)

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

### **9.2.3 Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen und das Schiller-Gymnasium, Nikolausstr.55, in Köln-Sülz Baubeschluss**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 01.08.2016 zu.  
1888/2016**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Errichtung von zwei Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen- und das Schiller-Gymnasium, Nikolausstr. 55 in Köln Sülz, genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach EnEV 2014 mit Gesamtkosten in Höhe von brutto rd. 18,25 Mio. € (16.421.000 € Baukosten plus 166.700 € für die Großküche; 1,237 Mio. € Einrichtungskosten, 200.100 € Abrisskosten und 230.000 € für Auslagerung Klassen/WC-Container) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7% (= 1.132.200 €). Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zusätzlich zum bestehenden Gebäudebestand zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals

am 05.09.2016

Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 106.000 € (454.700 € Einsparung Flächenwegfall, FVP gesamt 560.700 €) ist ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten und der Großküche erfolgt zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.4 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung  
Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2555/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.5 Zügigkeitserweiterung des Schillergymnasiums Nikolausstraße 55 in Köln-Sülz zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
2344/2016**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW eine Zügigkeitserweiterung des Schillergymnasiums Nikolausstraße 55 in 50939 Köln-Sülz von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18.
2. Der Rat beschließt gleichzeitig die schulrechtliche Bildung eines Teilstandortes gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW am Standort Lotharstraße 14 – 18, 50939 Köln-Sülz. Bis zur Fertigstellung des vorgesehenen Erweiterungsbaus des Schillergymnasiums können Unterrichtsräume in vorhandenen Fertigbaueinheiten sowie räumliche Kapazitäten des „alten“ Schulstandortes Lotharstraße genutzt werden. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können damit erfüllt werden.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nord-



am 05.09.2016

rhein-Westfalen zur Genehmigung der beiden Beschlüsse zu stellen.

4. Die sofortige Vollziehung der beiden Beschlüsse wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

#### **9.2.6 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW -Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.08.2016 zu- 2142/2016**

#### **Beschluss:**

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit an städtischen Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu bestätigen (vgl. Ratsbeschluss KSD 0369/007) und für die folgenden Grundschulen ab Schuljahr 2017/18 und 2018/19 wie folgt zu ändern:

Zum Schuljahr 2017/18:

- GGS Loreleystraße Neustadt/Süd, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
- GGS Balthasarstraße, Neustadt/Nord Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- Ketteler-Schule, GGS Ketteler Straße, Meschenich, mit Teilstandort in Immendorf, Änderung der Zügigkeit von 5,5 auf 5 Züge
- GGS Bachemer Straße Lindenthal, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Olympiaschule, GGS Neue Sandkaul, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 5 Züge
- Pater-Delp-Schule, KGS Im Kamp, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 3 Züge
- KGS Everhardstraße, Ehrenfeld, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- GGS Nibelungenstraße, Mauenheim, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- KGS Kupfergasse, Urbach, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- KGS Langemass, Mülheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 3 Züge
- KGS Friedlandstraße, Holweide, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Regenbogenschule, GGS Dellbrücker Hauptstraße, Dellbrück von 3,5 auf 4 Züge
- KGS Thurner Straße, Dellbrück, Änderung der Zügigkeit von 4,5 auf 4 Zug

Zum Schuljahr 2018/19:

- Freinet-Schule, GGS Dagobertstraße, Altstadt/Nord, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge

am 05.09.2016

- KGS Fußballstraße, Merheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- 2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
- 3) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.7 Zügigkeitserweiterung des Hildegard-von-Bingen Gymnasiums Leybergstraße 1 in Köln-Klettenberg zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
-Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 15.08.2016 zu-  
2343/2016**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums Leybergstraße 1 in 50939 Köln-Klettenberg von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18. Bis zur Fertigstellung des vorgesehenen Erweiterungsbaus des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums können Unterrichtsräume in vorhandenen Fertigbaueinheiten genutzt werden. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können damit erfüllt werden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.8 Schulrechtliche Errichtung des Gymnasiums Zusestraße/ Kölner Straße in Lövenich  
2347/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

1. Aufbauend auf seinem Grundsatzbeschluss vom 12.05.2015 (Session 1033/2015) zur Aufnahme der Planung eines Neubaus mit 3-fach Turnhalle für

am 05.09.2016

ein städtisches Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II an der Zusestraße/ Kölner Straße in Lövenich beschließt der Rat der Stadt Köln den zeitnahen Start der neuen Schule am Interimsstandort Neue Sandkaul in befristet anzumietenden Räumlichkeiten der privaten Internationalen Friedensschule (schulrechtliche Errichtung des Gymnasiums zum Schuljahr 2017/18) gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangswise auf. Nach Fertigstellung des Neubaus Zusestraße zieht die Schule von ihrem Interimsstandort dorthin um.

2. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2018 die Zusetzung einer insgesamt 1,4 Stelle Schulsekretär/in in der EG 5 TVöD für das neue Gymnasium in Lövenich. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
3. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2020 die Zusetzung einer 1,0 Stelle Schulhausmeister/in in der EG 6 TVöD + VG für das neue Schulgebäude mit der Option einer Anpassung der Bewertung, sofern neue Erkenntnisse dies erfordern. Sollte der Stellenplan 2020 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel (ggf. Personal- und/oder Sachkosten) für die Errichtung und Inbetriebnahme des Gymnasiums am Interimsstandort Neue Sandkaul, ab Errichtung des Gymnasiums zum Schuljahr 2017/18 und für die Errichtung und Inbetriebnahme des Neubaus auf dem Grundstück Zusestraße / Kölner Straße frühestens ab dem Haushaltsjahr 2020 gemäß den Ausführungen in der Begründung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.
6. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

#### **Zusätzlich:**

- **Wir bitten dringend die Verwaltung die Planung und Errichtung des Neubaus an der Zusestraße zu beschleunigen. Wenn nötig sind externe Beauftragungen vorzunehmen**
- **Wir bitten um einen Gesprächstermin mit der Bezirksregierung, Bezirksvertretung Lindenthal und dem Amt für Schulentwicklung mit dem Ziel die Situation der weiterführenden Schulen zu klären.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood